

## Zukunftsorientierte und wirksame Stiftungsarbeit

Frauenförderung  
auf sichere Füße stellen



### Mittwoch, 4. Februar 2009

11.00 Uhr bis 11.10 Uhr  
**Begrüßung**

11.10 Uhr bis 12.40 Uhr

#### **Podium: Nachhaltigkeit in der Stiftungsarbeit aus drei Perspektiven**

- **Ise Bosch**, filia.die frauenstiftung, zu Socially Responsible Investments für Stiftungen (SRI),
- **Dr. Hilde Schramm**, Stiftung Zurückgeben, zur Nachfolgeproblematik in Frauenstiftungen,
- **Julia Meuter**, Bundesverband Deutscher Stiftungen, zum systematischen Projekttransfer, im Gespräch mit
- **Dr. Hermann Falk**, Bundesverband Deutscher Stiftungen

12.40 Uhr bis 13.30 Uhr  
**Mittagspause**

13.30 Uhr bis 15.20 Uhr  
**Parallele Workshops**

Gemeinsam mit den jeweiligen Referentinnen des Podiums werden die drei Schwerpunkte in Kleingruppen vertieft und diskutiert.

#### **Nachhaltige Anlage des Stiftungsvermögens**

Eine nachhaltige Geldanlage passt schon wegen des längeren Anlagehorizontes gut zur Stiftung. Zusätzlich bietet sich eine inhaltliche Übereinstimmung der Geldanlage mit den Stiftungszielen an; denn sie kann die Förderarbeit bereichern und dient als Argument für Zustiftungen für die häufig unterkapitalisierten Frauenstiftungen. Was sind die Optionen, wie kann die Stiftung das organisieren, welche Dienstleistungen gibt es?

#### **Ehrenamt als vielseitige Stiftungsressource – was tun, wenn das Engagement der Stifterin wegfällt?**

Frauenstiftungen leben häufig vom großen persönlichen Engagement der Stifterin oder Stifterinnen. Was aber passiert, wenn die Stifterin sich zurückziehen möchte? Wie werden dann die Ressourcen, aber auch die ideellen Zielsetzungen erhalten – wie kann die Nachfolge gesichert werden?

#### **Projekttransfer für mehr Nachhaltigkeit in der Frauenförderung**

Auf eine nachhaltige Förderstrategie und die nachhaltige Projektgestaltung zielen die Methoden des Projekttransfers ab – von der Weitergabe einer Idee bis zur systematischen und standardisierten Methode des Social Franchising.



15.20 Uhr bis 15.40 Uhr

#### Zusammentragen der Ergebnisse

15.40 Uhr bis 16.00 Uhr

#### Kaffeepause

16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

#### Plenum

**Wie soll das Forum Frauen und Stiftungen in Zukunft gestaltet werden?**

**Was kann der Bundesverband Deutscher Stiftungen für Frauen im Stiftungswesen leisten?**

Stiftungen sind ein Instrument der nachhaltigen gemeinnützigen Arbeit – sie sind „für die Ewigkeit“ angelegt. Entsprechend wählen Privatpersonen oder Organisationen zunehmend die Rechtsform der Stiftung für ihr Engagement. Immer mehr Frauen stiften und immer mehr Frauenstiftungen entstehen. Eine geeignete Rechtsform allein ist jedoch noch kein Garant für wirksame Stiftungsarbeit, dazu bedarf es einer umfassenderen Strategie.

Das Forum Frauen und Stiftungen greift drei Aspekte der zukunftsorientierten und wirksamen Stiftungsarbeit heraus: Die Absicherung der Arbeit in der Zukunft (Nachfolgeproblematik in Frauenstiftungen), die inhaltlich stimmige Geldanlage (Nachhaltige Anlage des Stiftungsvermögens) und die strategisch ausgerichtete Projektarbeit (Projekttransfer). Sie sollen in gemeinsamen Diskussionen aus der Perspektive der Frauenstiftungen heraus betrachtet werden, um die Spezifika und Bedarfe herauszukristallisieren und geeignete Lösungswege zu finden.

Am Ende des Tages ist Raum für ein gemeinsames Gespräch zur Zukunft des Forums Frauen und Stiftungen.

#### Tagungsort

##### Bundesverband Deutscher Stiftungen

Haus Deutscher Stiftungen

Mauerstraße 93 | 10117 Berlin

#### Tagungsbeitrag

Mitglieder des Bundesverbandes      EUR 45

Nicht-Mitglieder      EUR 65

#### Anmeldung

##### Bundesverband Deutscher Stiftungen

Nina Leseberg / Andrea Jarske

Mauerstraße 93 | 10117 Berlin

Telefon (030) 89 79 47-39 | Fax -71

Andrea.Jarske@Stiftungen.org

www.Stiftungen.org

#### Anmeldeschluss 15. Dezember 2008

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung nach Eingang.

Mitglieder werden bevorzugt berücksichtigt.

#### Bildnachweis

© Bundesverband Deutscher Stiftungen

Fotos: Marc Darchingner